

Frühjahrstreffen 8-12.Mai 2002 am Lago Maggiore  
(Das grosse Fressen)

Voll Euforie und guter Laune fuhren wir , Angelika , Silke, Michael ,Kevin und ich,  
am Mittwoch 13.00 Uhr los zum Lago.

Nach 10 Minuten Fahrt auf der Autobahn schon das erste Malleur .Ich fuhr durch eine Baustelle  
(60km/h) ,telefonierte und plötzlich ein heller Schein auf meiner Stirn.Nein,es war nicht die Sonne,es  
war ein Blitz der mich erschreckte.Ich sah auf den Tacho und dann war mir alles klar.Ein Knöllchen war  
fällig. Von nun an war ich hellwach und vollkonzentriert.

Hinter mir fuhren Michael und Silke.Wir fuhren so gemütlich 140-150 Km/h,als plötzlich eine Lichthupe  
hinter mir erschien.Beide Hände von Michael und Silke waren aus dem Auto gestreckt und wild  
gestikulierend am werkeln.Ich fuhr in Baden-Baden raus und dann war mir alles klar.Der geliebte  
Scheibenrahmen löste sich bei Michael und Silke ab.

Liebevolle Blicke einer Buskaffeefahrt voll mit Damen und Herren des älteren Semesters erhaschten  
uns und freuten sich über gleich 2 unserer geliebten Spielzeuge.

Wir unterhielten uns angeregt mit den Damen und Herren und fuhren dann vergnügt weiter in  
Richtung Süden.

Leider gab es auch etwas Trauriges :Marcus und Manuela drehten leider in der Schweiz um,weil ihre  
kleine Denise erkrankte.Liebe Manuela,Markus+Denise :Das holen wir alles nach.Viele liebe Grüße  
Denis,Angelika + Kevin.

Nach ca 2,5 Stunden trockener und lauer Fahrt kamen wir am Gotthard an.

Stillstand war angesagt.Da erholten wir uns und stärkten uns mit Gebäck und kühlen Getränken auf  
der Leitplanke.Dann wurde es einem italienischen Trucker zu bunt.Er blies  
zur Attacke mit lautstarkem Hupkonzert.Das hat anscheinend was genutzt. Nach ca.2 Stunden ging es  
dann weiter Richtung Fähre.

Nach dem Gotthard fing es dann an zu regnen.

An der Fähre angekommen trauten wir unseren Augen nicht.

Die Barbara stand auch schon da.Vor dieser Frau ziehe ich den Hut.Sie ist ganz alleine  
mit dem 914er von Essen um 9.00 Uhr gestartet und in den Regen nach Italien gekommen.

Jetzt konnte ja nichts mehr passieren.Von wegen,unser 914er blieb zur Auffahrt auf die Fähre 2mal  
hängen.Was man dann später auch hörte, Auspuff gerissen.Wir telefonierten mit Catja und Heijo und  
voller Verwunderung war noch keiner dort angekommen.Viele Zufahrtsstrassen waren durch  
Erdrutsche gesperrt und man mußte mehrere Kilometer Umweg fahren.Tom und Petra waren schon  
vorgefahren und kamen dann als erste dort an.Im Trio fuhren wir dann in Richtung Villa Gioiosa.Total  
ausgehungert trafen wir dann ein.

Herzlich wurden wir von Heijo und Catja empfangen und dann gings los.

Una grande Bier a prego.

Das tat gut.

Der Abend füllte sich langsam ,aber stetig mit den vermißten 914er Fahrern.

Die letzten kamen um 4 Uhr nachts an.

Die Speisen waren exzellent und man konnte schon einen Vorgeschmack auf die folgenden Tage  
bekommen.

Übrigens ,es regnete immernoch.

Wir vielen dann alle totmüde um 2 Uhr ins Bett.

Am nächsten morgen nahmen wir alle gemeinsam das Frühstück zu uns.

Alle geplanten Ausflüge wurden leider auf Grund des Dauerregens gestrichen.

Aber Catja und Heijo ließen sich was Tolles einfallen.Wir besuchten ein Weingut machten dort eine  
urige Weinprobe mit hervorragendem Mittagessen.Abends ein toolles Spargelfestival in der Villa  
Gioiosa .Am nächsten Tag wieder Regen ,aber egal wir fuhren offen und genossen den tollen Ausblick  
auf Wasserfälle und schneebedeckte Berge.

Dort oben angekommen gab es wieder ein Festival für den Gaumen. Herrliche Antipasti,  
und Spezialitäten der regionalen Küche.Dann besuchten wir eine Goldmine und Kevin fand tatsächlich  
Gold (Katzengold).

Abends gabs natürlich wieder HapaHapa und GrapaGrapa.Ich kann Euch garnicht alles wiedergeben  
was dort an kulinarischen Köstlichkeiten geboten war.

Heijo's Spruch des Treffens:

Ihr seit nicht zu Eurem Vergnügen hier !!!!!!!

Am Anfang dachte ich Heijo macht einen Joke aber zu Ende des Treffens konnte ich kein  
Essen mehr sehen.Das Frühstück habe ich dann schon mal ausgelassen.

Einen Tag hatten wir sogar Glück mit dem Wetter und besuchten ein Kloster ,dort gab es wieder herrliche Pasta in allen Variationen.  
Als Krönung fand Kevin noch einen schwarzen Skorpion und brachte ihn voller Entsetzen mancher Frauen an den Tisch.  
Auf den Borromäischen Inseln waren wir auch .Dort haben wir aber nichts gegessen nur Cappucino und Campari getrunken.Die Frauen gingen shoppen und bummeln.  
Am Abend gab es dann das Unglaubliche :  
Ein 15gängiges PastaFestival.Und wieder kam unser Lieblingspruch :  
Ihr seit nicht zu Eurem Vergnügen hier !!!!!!!  
Es war aber ein vergnüglicher un langer Abend.  
Mit vollen Bäuchen gingen wir dann zufrieden um 2.00 Uhr ins Betti !

Bei diesem Treffen gab es wiedermal viele Pannen ,die alle behoben werden konnten.  
Wassereintritt an allen 914ern, Keilriemen ,Scheibenrahmen,Türschlösser,Haubenschlösser, Verteiler,Zündkabel, usw.

An dieser Stelle möchte ich nochmals unseren Gastgebern und Organisatoren Catja und Heijo ein großes Lob aussprechen und vielmals für dieses Erlebnis danken.  
Es wird uns allen ,die wir dabei sein durften noch ewig in Erinnerung bleiben und wir können davon noch in vielen Jahren daran zehren und unseren Enkeln erzählen.

Im Übrigen verstanden wir uns alle ganz toll und es kam zu einem Beisammensein in dem wir alle sehr viel Spass hatten ( Besonders bei Heijos Bärenwitzen).Mir tat noch 2 Tage der Bauch weh vor Lachen und Essen.

12.Mai

Jetzt hiess es ab nach Hause .Wir packten unsere sieben Sachen und fuhren nach Luzern.Wir fuhren am Lago entlang und genossen die letzte Fahrt bei Super Wetter.Am Flughafen vor Luzern machten wir Halt und jeder zog sich noch eine Pizza rein.  
(Ihr seit nicht zu Eurem Vergnügen hier !!!!!!! )  
Dann hiess es Abschied nehmen.Ein Teil von uns fuhr nach Hause und der Rest blieb noch in Luzern über Nacht und fuhr dann am nächsten Tag .Vier Autos fuhren im Convoi nach Hause.  
Die Heimfahrt war sehr spannend und Staufrei.  
Ich hoffe ,ich habe den Daheimgebliebenen einen Vorgeschmack auf kommende Treffen gegeben und was da auf sie zukommt in Punkto Essen und Lachen.  
Und denkt dran :  
Ihr seit nicht zu Eurem Vergnügen hier !!!!!!!

Ich wünsche allen ein unfallfreies und gesundes Jahr

Denis Kunze

Berater Technik